

Das Ende der verbindlichen Grundschulempfehlung in Ba-Wü

Beitrag von „Scooby“ vom 19. Juli 2011 00:14

Das Ergebnis wird sein, dass kaum mehr Eltern ihre Kinder auf die - zu Unrecht! - von Verbänden/Presse/Bildungsideologen kaputtgeredete Hauptschule schicken, sondern alle aufs Gymnasium/Realschule drängen. Dort stellt sich dann als Nächstes die Frage, ob diese Schulen den Mut haben werden, offensichtlich für diesen Bildungsgang ungeeignete Schüler auf die Hauptschule zurückzuverweisen - sofern das schulrechtlich überhaupt noch möglich sein wird. Als Folge werden eine Vielzahl von Schülern, nachdem sie erfolglos an GY/RS wiederholt haben, mit einem ganzen Sack voll Misserfolgen, Schul- und Prüfungsangst wieder zurück an die Hauptschule geschickt (wo sie schon 2 Jahre früher bestens hätten gefördert werden können). Diese frustrierten Schülerseelen wieder aufzurichten, wird allerdings eine kaum lösbare Aufgabe.

Chapeau Grün-Rot! Ich hätte nicht gedacht, dass es so schnell und mit so einem kleinen Eingriff möglich ist, die Übertrittsphase eines der leistungsfähigsten Bildungssysteme in unserem Land zu zerstören.